

Im übrigen hat es bei den Vorschriften des § 290 Absatz 1, 2 und 3 des Handelsgesetzbuchs sein Bewenden.

Demgemäß fordern wir die Aktionäre unserer Gesellschaft auf, bis spätestens am 1. Juli 1910 ihre Aktien zur Zusammenlegung und Abstempelung bei uns oder bei der Gutenberg Bank, Zürich, einzureichen.

Diejenigen Aktien, die nicht in der vorgeschriebenen Frist zur Einreichung gelangen, werden gemäß § 290 Absatz 1, 2 und 3 und § 219 Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs für kraftlos erklärt.

Kaufbeuren, den 25. März 1910.

Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft
Kaufbeuren — München.
Der Vorstand.

(gez.) Oscar Spermler.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 101 vom 30. April 1910.)

• Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XIX. Jahrgang Nr. 5. Mai 1910. 8°. S. 65—80.

Amtliche Bestimmungen und Formulare. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin W 66. Ausgabe Mai 1910. Zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . .). 8°. 12 S.

Stammbücher. — Katalog Nr. 35 von Paul Graupe in Berlin W 35, Lützowstr. 38. Quer-8°. 65 S. mit 16 Abbildungen. 101 Nrn.

Kataloge von Wilhelm Koch in Königsberg i. Pr., Paradeplatz 4:
1. Theologischer Anzeiger für die evangelische Geistlichkeit in Ost- und Westpreussen. Nr. 69. April 1910. 8°. 16 S. 199 Nrn.

2. Pädagogischer Anzeiger für Ostpreussen. Nr. 4. März 1910. 8°. 16 S. 93 Nrn.

Deutsche Juristen-Zeitung. Begründet von Laband—Stenglein—Staub. Herausgegeben von Dr. P. Laband, Wirkl. Geh. Rat, Professor, Dr. O. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichtspräsident a. D., Ernst Heinitz, Justizrat. Schriftleiter Dr. jur. Otto Liebmann. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. XV. Jahrgang. Nr. 9, 1. Mai 1910. 4°. Sp. 497—552.

Aus dem Inhalt: Boethke, Dr., Kammergerichtsrat, Bestrafung der Presse wegen Beleidigung, wenn sie gutgläubig eine unwahre ehrenrührige Tatsache verbreitet hat. — Marcus, Dr., Landgerichtsrat, Kann die Vertretungsbefugnis des einzigen mit dieser betrauten Gesellschafters an die Mitwirkung eines Prokuristen durch den Gesellschaftsvertrag gebunden werden?

Bibliografia periodica Romana: N. 1: Bolletino bibliografico delle pubblicazioni italiane e straniere edite su Roma (Libri, opuscoli, articoli di riviste e di giornali). Anno I: Pubblicazioni edite nel 1909. 8°. 48 S. 323 Nrn. u. Autoren- u. Sachregister. Roma 1910, Ermanno Loescher & Co. (W. Regenbergl).

Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz Verkiegbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. Nr. 4, April 1910. 8°. S. 25—32.

I. Buchhandlungsgehilfentag der Lausitz in Guben.

(Vgl. Nr. 86 d. Bl.) — Eine glückliche Idee war es, die Buchhandlungsgehilfen von nah und fern für den 1. Mai zu einer Zusammenkunft zu laden. In die Stadt Guben, diesen alten, ehrwürdigen Ort, der eine bemerkenswerte historische Vergangenheit hat und der sich durch seine herrliche Lage und seine Obstplantagen auf den früher weinbebauten Reifebergen den Beinamen »Die Perle der Niederlausitz« errungen hat, ist der Frühling schon lange eingezogen. Zum Empfange der Tausende von Gästen hatte die Natur ihr bestes Feiertagskleid angelegt und ließ den Glanz ihres Blüten Schmuckes überallhin, soweit das Auge reichte, erstrahlen. Von den annähernd 6000 Baumbütengästen, die Guben am 1. Mai einen Besuch abstatteten, soll hier nicht Notiz genommen werden; hier interessiert nur der Verlauf des I. Buchhandlungsgehilfentages der Lausitz.

Schon gleich nach 8 Uhr morgens konnte das Komitee einige Gäste aus Posen begrüßen; dann brachte jeder Zug einige Teilnehmer, so daß aus Frankfurt a. O., Berlin, Posen Leipzig, Schwiebus usw. Damen und Herren bewillkommenet

werden konnten. Besonders feierlich gestaltete sich der Empfang der zahlreichen Berliner Kollegen mit ihren Damen am Bahnhof, die mittels des Extrazuges eingetroffen waren. Der Gubener Verkehrsverein hatte für die Teilnehmer des Extrazuges eine Musikkapelle auf den Bahnhof bestellt, und unter musikalischen Klängen fuhr der Zug langsam ein. Ein herzliches Begrüßen spielte sich auf dem Bahnhof ab und trug gleich dazu bei, die Gäste in die fröhlichste Stimmung zu versetzen.

Im Garten des »Hotel Kronprinz« war eine Tafel arrangiert, wo bei Frühkonzert ein fröhlicher Trunk die Angehörigen des Buchhandels vereinigte; es währte nicht lange, und man war sich allseitig bekannt. Die stattliche Korona ließ aber beständig die Blicke durch die mit jungem frischen Grün bedeckten Baumkronen zum Himmel schweifen, der eine bedenkliche Bewölkung zeigte, durch die sich nur zeitweise die Sonnenstrahlen Durchbruch verschaffen konnten. Aber das Wetter hielt sich wacker. Der Himmel klärte sich mehr und mehr auf, und gegen Mittag strahlte die wärmende Sonne aus blauem Himmel hernieder.

Der Tag war von dem Komitee ökonomisch eingeteilt. Für den Vormittag war ein Rundgang durch die Stadt vorgesehen, und alle Sehenswürdigkeiten wurden in Augenschein genommen. Hiernach vereinigten sich die Teilnehmer zu einem prächtigen Mittagmahl im Central-Hotel, von wo aus sich ein herrlicher Ausblick auf das große Reifewehr und auf die idyllische Schützenhausinsel bietet. An der Tafel hieß Herr Buchhändler und Redakteur Rudolf Teutsch die Teilnehmer nochmals herzlich willkommen und gab seiner Freude Ausdruck, daß sich eine so stattliche Anzahl Damen und Herren zusammengefunden hatte. Besonders anerkannte er, daß die Kollegen aus Posen und Leipzig die weite Reise nicht gescheut haben, um einmal wieder unter fröhlichen Berufsgenossen einige gemütliche Stunden zu verweilen. Der Redner teilte dann mit, daß der Gubener Verkehrsverein für die Teilnehmer einen Führer und die Leipziger Buchbinderei-Aktien-Gesellschaft vorm. Gustav Frißche einen geschmackvollen Umschlag in Kaliko gestiftet haben, der jedem Beteiligten übergeben wurde. Den freundlichen Spendern sei an dieser Stelle noch besonderer Dank abgestattet.

Nach dem Mittagmahl begann die Wanderung in die Reifeberge, in die eigentliche Baumbüte. Durch romantische Berggassen führte der Weg, und überall zur Rechten und Linken erstreckte sich ein schier unabschbares Blütenmeer. Die verschiedenen Aussichtspunkte boten ein stets wechselndes Naturbild, und vielfach wortlos über den prächtigen, immer wieder veränderten Anblick der Natur standen die Teilnehmer ihm gegenüber. Den überwältigenden, durch die verschiedene Färbung der Blüten beruhenden Anblick vom Fuße des Bismarckausichtsturms und von Engelmanns Berg aus (wo die Kaffeetafel gedeckt war) muß man genossen haben, um ihn gebührend würdigen zu können. Der Eindruck wird sich in allen Beteiligten auf lange Zeit hin nicht verwischen lassen.

Gegen Abend wurde noch die berühmte und bekannte Poetkösche Obstweinfesterei besichtigt und ihre Erzeugnisse »erprobt«. Mehrere Kollegen konnten es sich nicht versagen, das fröhliche Gewimmel Apfelwein trinkender Menschen im Bilde festzuhalten.

Die Zeiger der Uhr rüdten jedoch erbarmungslos weiter und weiter. Noch war dem Stadttheater auf der Schützenhausinsel, vor dem das Denkmal von Goethes Freundin Corona Schröter steht, und dem Schützenhause mit seinem prächtigen Park ein Besuch abzustatten. Hier galt es, bei einem Abschiedsschoppen noch einmal die schon verlebten Stunden Revue passieren zu lassen. Herr Verlagsbuchhändler Alfred Meßner-Berlin hielt eine Ansprache, in der er dem Komitee den Dank im Namen der Teilnehmer abstattete und den guten Erfolg der Zusammenkunft hervorhob. Herr Redakteur Dallmann-Guben pries den schönen Geist der Zusammengehörigkeit, der unter den Gehilfen des Buchhandels besonders in die Erscheinung tritt, und toastete auf die Damen. — Schließlich führte das Dampfroß die Teilnehmer ihrer Heimat wieder zu Guben.

Rudolf Teutsch.

* Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein. — Der Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein wird am Sonntag, den 8. Mai, sein Frühlingsfest in gewohnter Weise durch einen Tanz-Ausflug nach Untertürkheim (Gasthaus zur Krone) feiern.